

# Viele Klangfarben

## Große musikalische Vielfalt beim Adventskonzert in Breitenbrunn

**FAULBACH-BREITENBRUNN.** Das Adventskonzert am Sonntagabend in der St. Sebastianuskirche hat auch in diesem Jahr wieder viele Zuhörer angezogen. In schon traditioneller Weise boten die Fränkische Trachtenkapelle, die Chöre Young Voices und Brunnenspatzen, Petra Brunner und Thomas Roth an der Orgel sowie Roman Doubravski mit Sängerin Lisa Klein ein adventliches Musikprogramm, das auf große Anerkennung stieß. Hermann Schick als Conférencier führte durch das 90-Minuten-Programm.

Sehr unterschiedliche Stimmungen und Klangfarben boten an der Kirchenorgel Petra Brunner mit dem Eröffnungstück »Memory« und Thomas Roth mit den beiden bekannten Kirchenliedern »Macht hoch die Tür« und »Wie schön leucht' uns der Morgenstern«.

Spürbare Musizierfreude und hohes Können demonstrierten die Bläser der Fränkischen Trachtenkapelle (Leitung Herbert Hermann) mit dem bekannten »Transeamus usque ad Bethlehem«. Der volle Klang im Kirchenschiff und die festlichen Melodien vermittelten bereits eine Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest. Im Potpourri »In dulci júbilo« über verschiedene Weihnachtslieder im

Swing-Stil unserer Tage bewiesen die Musiker, dass sie auch schwierige Übergänge und Tempowechsel mühelos meistern. Den Schlusspunkt setzte die Trachtenkapelle mit »Und Frieden für die Welt« sowie der Melodienfolge, passend zu Weihnachten, »...denn es weihnachtet sehr«.

Teils heiter, teils besinnlich waren die kurzen Gedichtvorträge von Kristin Eitel und Janina Hablawetz zwischen den Musikbeiträgen. Erfrischend unbekümmert sangen die Brunnenspatzen im Kinderchor. Dirigentin Barbara Fecher begleitete die jüngsten Sängerinnen bei »Baut dem Frieden ein Nest« und »Weihnachtszeit«. Vom Rentier Rudolf mit der roten Nase handelte das dritte Lied des Kinderchores. Einen starken Eindruck hinterließ der junge Chor Young Voices unter Leitung von Sabine Spielmann. Nach der getragenen Fassung von »Leise rieselt der Schnee« folgte das bekannte »Feliz Navidad« (Schlagzeugbegleitung Karl-Heinz Zwiesler).

Sehr einfühlsam klang der vierstimmige Satz »Vater unser«, rhythmisch betont und ausdrucksstark das Gospel »Goin up to Glory«. Fein aufeinander abgestimmt und sehr harmonisch waren die drei Ge-

sangsdarbietung der fünf Sängerinnen aus der Gruppe Song & Rhythmus (Leitung Sabine Spielmann). Ob bei »Mistletoe and Wine« oder bei »Shine Jesus Shine« - stets waren die Stimmen sehr ausgewogen. Durchaus mit gesellschaftskritischem Text war das Gesangsstück mit Sprechleinlagen »Vielleicht«.

Als reizvoller Gegensatz zu den Gesangsdarbietungen erwies sich das Panflötenorchester Pan-tastisch unter Leitung von Christian Hofmann. Sehr einfühlsam und getragen musizierten sie die Musikstücke »Über sieben Brücken musst du gehen«, das bekannte »Ich bete an die Macht der Liebe« und den Gospel »Oh happy day«.

Auch die im kirchlichen Raum selten gehörte Kombination Gesang und Gitarre passte gut in das adventliche Musikprogramm. Roman Doubravsky (Gitarre) und Sängerin Lisa Klein boten den Zuhörern mit »Fields of Gold« und »Quand ce Beau Printemps« ungewohnt zarte und besinnliche Klänge.

Mit viel Beifall für gelungene Musikdarbietungen und dem gemeinsamen Schlusslied »Süßer die Glocken nie klingen« ging ein bemerkenswertes Adventskonzert zu Ende.

Ludwig Haaf